

# Clearingstelle

der Diözesan-Caritasverbände in NRW  
Aachen | Essen | Köln | Münster | Paderborn  
für leistungsrechtliche Fragen in der ambulanten Pflege



Geschäftsstelle der Clearingstelle c/o  
Diözesan-Caritasverband  
für das Erzbistum Köln e.V.  
Georgstraße 7  
50676 Köln  
Telefon: +49 (0)221 2010-332  
Fax: +49 (0)221 2010-231  
[www.caritas-nrw.de/clearingstelle-pflege](http://www.caritas-nrw.de/clearingstelle-pflege)

## INFODIENST 6/2017

Ausweitung des GKV-Leistungskataloges:  
Subkutane Infusion im Rahmen der Häuslichen  
Krankenpflege auch ambulant verordnungs- und  
abrechnungsfähig

**Die Clearingstelle möchte klarstellend und aktualisierend darüber informieren, dass die Abrechnung für subkutane Infusionen gegenüber den Krankenkassen bereits seit 2013 möglich ist.**

Der Gemeinsame Bundesausschuss hat in seiner Sitzung am 21.02.2013 sowie in seiner Sitzung am 18.07.2013 beschlossen, die Anlage der Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses über die Verordnung von häuslicher Krankenpflege (HKP-Richtlinie) dahingehend zu ändern, dass im Leistungsverzeichnis nach der Nummer 16 folgende Nummer 16a eingefügt wird:

16a.	<p><b>Infusionen, s.c.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Legen, Anhängen, Wechseln, sowie abschließendes Entfernen einer ärztlich verordneten s.c. Infusion zur Flüssigkeitssubstitution</li> <li>• Kontrolle von Laufgeschwindigkeit und Füllmenge</li> <li>• Überprüfung der Injektionsstelle beim Anlegen, Wechseln oder Entfernen der Infusion auf Zeichen einer Ödembildung, Schwellung oder Rötung</li> </ul>	<p>Auf der Verordnung ist der Infusionstyp, die Menge und die Dauer der Infusion anzugeben.</p> <p>Indikation: Mittelschwere Exsikkose bei negativer Flüssigkeitsbilanz (bei akuter Erkrankung oder Verschlimmerung der Erkrankung z.B. bei Fieber, Diarrhoe), mit einhergehendem Unvermögen oralen Ausgleichs und potenzieller Reversibilität insbesondere bei geriatrischen Patienten.</p> <p>Als Kontraindikationen sind insbesondere zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwere Dehydratation</li> <li>• Dekompensierte Herzinsuffizienz</li> <li>• Dekompensierte Niereninsuffizienz</li> <li>• Koagulopathien</li> </ul>	Bis zu 7 Tage
------	--	---	---------------

### Ihre Ansprechpartner der Clearingstelle in den Diözesen:

Caritasverband  
für das Bistum  
Aachen e.V.

Ferdinand Plum  
Fon: +49 (0)241 431 201

Caritasverband  
für das Bistum  
Essen e.V.

Anika Kottmann  
Fon: +49 (0)201 81028 113  
Frank Krurseel  
Fon: +49 (0)201 81028 121

Diözesan-Caritasverband  
für das Erzbistum  
Köln e.V.

Stefanie Hermanns  
Fon: +49 (0)221 2010 332  
Monika Jansen  
Fon: +49 (0)221 2010 209

Caritasverband  
für die Diözese  
Münster e.V.

Carina Poneis  
Fon: +49 (0)251 8901 246  
Margarethe Köckemann  
Fon: +49 (0)251 8901 282

Caritasverband  
für das Erzbistum  
Paderborn e.V.

Esther van Bebber  
Fon: +49 (0)5251 209 274  
Christoph Menz  
Fon: +49 (0)5251 209 220

# Clearingstelle

der Diözesan-Caritasverbände in NRW  
Aachen | Essen | Köln | Münster | Paderborn  
für leistungsrechtliche Fragen in der ambulanten Pflege

		<ul style="list-style-type: none"><li>• Kreislaufschock</li><li>• Langfristiger Flüssigkeitsbedarf</li><li>• Finale Sterbephase</li><li>• zur ausschließlichen Erleichterung der Pflege</li><li>• Ungenügende Durchführbarkeit aufgrund der Compliance des Patienten/der Patientin oder der häuslichen Bedingungen in Bezug auf die Infusionstherapie</li></ul>	
--	--	---	--

Durch die Änderung des Leistungsverzeichnisses der HKP-Richtlinie handelt es sich bei der subkutanen Infusion nun um eine Leistung der Häuslichen Krankenpflege, die unproblematisch von Ärzten verordnet und von den Pflegediensten abgerechnet werden kann.